

Abkündigungen zu den gottesdienstlichen Kollekten Im Kirchenkreis Göttingen für das zweite Quartal des Kirchenjahres 2009/2010

Bitte betrachten Sie die Abkündigungstexte **als Grundlage**, um den Gemeinden den Sinn des Dankopfers mit eigenen Worten deutlich zu machen. Sollten Sie aus eigener Erfahrung mehr über Inhalt und Hintergrund des Sammlungszweckes berichten können, bitten wir Sie, dies zu tun.

7.3.2010/ 3. Sonntag in der Passionszeit (Okuli):

Förderung neuer Kirchenmusik und kirchenmusikalischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Gabe zur Förderung neuer Kirchenmusik und kirchenmusikalischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Kirchenmusik trägt in besonderer Weise zum Leben und zum Aufbau unserer Gemeinden bei. Dabei ist es wichtig, dass mit Blick auf verschiedene Menschen auch verschiedene Musikstile in unserer Kirche Raum haben. So bedarf neben der klassischen Kirchenmusik auch neue Musik der Unterstützung: Jazz, Rock, Pop und Gospel. Viele Menschen der jüngeren und mittleren Generation spricht diese Musik besonders an.

Für die Zukunft ist besonders die kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig. Hier geht es um Kinderchöre und Musikgruppen, Musicalprojekte für Kinder oder Posaunenarbeit mit jungen Leuten. Besonders wichtig sind auch kirchenmusikalische Angebote gemeinsam mit Schulen. Durch ihre vielfältigen musikalischen Angebote leistet unsere Kirche einen wichtigen Bildungsbeitrag. Außerdem bekommen junge Menschen und ihre Familien auf diese Weise Kontakt zur Gemeinde und zu unserem Glauben.

Projekte in Bereich moderner Kirchenmusik und der kirchenmusikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sollen durch die heutige Kollekte gefördert werden.

14.3.2010/ 4. Sonntag in der Passionszeit (Lätare):

Damit das Leben gelingt – Diakonisches Werk der Landeskirche (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für das Diakonische Werk unserer Landeskirche.

Das Diakonische Werk setzt sich in vielfältiger Weise dafür ein, dass z.B. ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und in Würde leben können. Menschen mit Migrationshintergrund brauchen ebenso Unterstützung wie Alleinerziehende und von Arbeitslosigkeit Betroffene.

Das Diakonische Werk organisiert konkrete Hilfestellungen für Benachteiligte und verfolgt zugleich aufmerksam die sich verändernden politischen und gesellschaftlichen Prozesse. Es versteht sich als Anwalt und Fürsprecher für die, die keine Stimme haben. Gute Grundlagen für ein gelingendes Leben können nur gelegt werden, wenn man sich auch in sozialpolitische Debatten einbringt und versucht, gesellschaftliche Strukturen zu verbessern.

Im europäischen Jahr der Armutsbekämpfung 2010 legt das Diakonische Werk Hannovers sein Augenmerk auf von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

Wir bitten Sie, diese Arbeit mit Ihrer heutigen Kollekte zu unterstützen.

Die letzte Kollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag:
64.208,92 Euro.

21.3.2010/5. Sonntag in der Passionszeit (Judika):

Pastorennachwuchs gewinnen – Begabungen fördern: Theologiestudium und Ev. Studienwerk Villigst (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für das Studienwerk Villigst und den theologischen Nachwuchs in unserer Landeskirche.

Seit 59 Jahren fördert das Studienwerk Villigst begabte evangelische Studierende. Auch aus unserer Landeskirche werden jährlich etwa 80 junge Frauen und Männer mit einem Stipendium unterstützt. In Seminaren und Tagungen erhalten sie Anregungen, wie sie als evangelische Christinnen und Christen Verantwortung in Gesellschaft und Kirche, in Politik und Wirtschaft übernehmen können. Für diese Förderung im kirchlichen Sinne sind finanzielle Mittel nötig. Unterstützung braucht auch der theologische Nachwuchs. Die Zahl der Theologiestudierenden in unserer Landeskirche nimmt erfreulicherweise zu. Die Kirchengemeinden wie auch landeskirchliche Einrichtungen sind darauf angewiesen, dass auch in Zukunft geeignete junge Menschen die Ausbildung für den pfarramtlichen Dienst beginnen. Deshalb unterstützen wir den Weg ins Pfarramt mit Beratung, Tagungen und Praktika. Auch besondere Studienvorhaben werden gefördert, etwa Programme, die dem Kennenlernen der weltweiten christlichen Ökumene dienen oder das Verständnis zwischen Christentum, Judentum und Islam fördern. Die heutige Kollekte soll es interessierten jungen Menschen ermöglichen, an diesen Programmen und Praktika teilzunehmen. Bitte unterstützen Sie diese beiden wichtigen Aufgaben. Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 43.847,04 Euro.

28.3.2010/ 6. Sonntag in der Passionszeit (Palmarum):

ACK für die ökumenische Fahrt zum ökumenischen Kirchentag in München

Liebe Gemeinden im Kirchenkreis,

„Damit ihr Hoffnung habt“ so lautet das Motto des diesjährigen Ökumenischen Kirchentages, der am langen Himmelfahrtswochenende in München stattfindet. In der ACK haben wir beschlossen, den Kirchentag auch gemeinsam mit Christinnen und Christen sowie Gemeindegruppen aller vertretenen Konfessionen gemeinsam wahrzunehmen. So wird es vor dem Ereignis einen ökumenischen Entsendungsgottesdienst geben. Unser Kirchenkreisjugenddienst bietet eine gemeinsame Fahrt für alle Jugendlichen an.

Wir bitten Sie heute um Ihre Spende zur Unterstützung der Teilnahme am Kirchentag. Die Fahrtkosten sind erheblich und auch die Teilnahmegebühren sind für viele Jugendliche eine Hürde. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie Jugendlichen eine wichtige Erfahrung. Sie werden Kirche noch einmal mit anderen Augen kennen und schätzen lernen. Dass dabei das Zusammenwachsen in der Ökumene an der Basis gefördert wird, halte ich für besonders wichtig. Mit hoffnungsvollem Dank an alle Geberinnen und Geber.

1.4.2010/ Gründonnerstag:

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

2.4.2010/ Karfreitag:

Aktiv für Kinder und Eltern - Diakonische Familienhilfe (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die diakonische Familienhilfe.

Auch in Niedersachsen sind viele Familien von Armut bedroht. Insbesondere sind dies Familien mit mehreren Kindern und alleinerziehende Familien. Dabei ist Armut längst kein vorrangig städtisches Problem mehr, zunehmend sind auch Familien aus ländlichen Gebieten von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen.

In der Folge kommt es dazu, dass immer mehr Familien und deren Kinder von der Teilhabe in vielen Lebensbereichen ausgeschlossen sind. Dazu gehören neben gesunder Ernährung auch Bildung, Kultur, Sport und der Zugang zu den neuen Medien. Mangelnde Teilhabechancen führen oftmals zur Resignation. Es können sich aber auch Aggressionen und Suchtverhalten entwickeln, die sich besonders nachteilig auf die Kinder aus den betroffenen Familien auswirken. Eltern sind oftmals auch verunsichert in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Fehlende Entlastungsmöglichkeiten und unzureichende Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wirken sich negativ aus. Häufig sind hierbei alleinerziehende Eltern und Migrantenfamilien besonders betroffen.

Im vergangenen Jahr konnten durch Ihre Unterstützung 30 Projekte gefördert werden. Damit konnte vielen Menschen in Not ganz praktisch geholfen werden. So konnte z.B. der Umsonstladen für Babyausstattung des Diakonieverbandes Hannover-Land einen Zuschuss für seine Arbeit erhalten. Dort erhalten in materielle Not geratene Familien mit Neugeborenen eine

kostenlose Babyausstattung.

Mit dem Erlös der heutigen Kollekte sollen wir daher wieder Projekte und Maßnahmen unterstützt werden, die die Situation von armen und überforderten Familien und deren Kindern verbessern.

Mit einem Teil der Kollekte sollen die „Wellcome- Projekte“ in der Landeskirche unterstützt werden. Dort werden ehrenamtlich Mitarbeitende ausgebildet, um überforderte Familien in den ersten Monaten nach der Geburt ganz praktisch zu unterstützen, zum Beispiel in dem sie den Geschwisterkindern bei den Hausaufgaben unterstützend zu Seite stehen.

Einen weiteren Schwerpunkt wird die Unterstützung von alleinerziehenden Familien und deren Kinder sein, zum Beispiel durch das Angebot kostengünstiger Urlaubsgemeinschaften, die zur körperlichen und seelischen Entlastung beitragen.

Ferner werden mit einem Teil der Kollekte evangelische Familienzentren unterstützt, die Projekte zur Stärkung der elterlichen Bildungs- und Erziehungskompetenz entwickeln und einen ganzheitlichen und integrierten Ansatz der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern praktizieren.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 99.025,04 Euro.

4.4.2010/Ostersonntag:

Zum Glauben einladen – Missionarische Projekte fördern: Volksmission (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die Volksmission in unserer Landeskirche.

Mission gehört zu den zentralen Aufgaben der Kirche. Wo die Verankerung im Glauben und traditionelles Wissen um Gott, Bibel und Glauben schwinden, da wächst die Herausforderung, neue Türen zu öffnen. Deshalb sind missionarische Aktionen oder Glaubenskurse in Gemeinden, Kirchenkreisen oder auf überregionaler Ebene wichtig. Eine hohe Bedeutung haben auch besondere missionarische Einrichtungen und Zentren in unserer Landeskirche. Missionarische Arbeit dient dazu, die Kraft des Evangeliums zu entdecken und lädt in die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde ein. Diese Arbeit soll mit der heutigen Kollekte gefördert werden. Bitte tragen Sie dazu bei, dass noch mehr Menschen das Evangelium kennenlernen und erleben können.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 133.798,95 Euro.

5.4.2010/ Ostermontag:

Auf einen guten Start kommt es an – Diakonische Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die Arbeitsfelder der Jugendhilfe und der Jugendsozialarbeit.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die nicht mehr in einer Familie leben können oder wollen, steigt ebenso wie die Anzahl der Familien, die mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind und professionelle Hilfen benötigen. Gleichermaßen nimmt die Anzahl der jungen Menschen stetig zu, die aus verschiedenen Gründen die Schule ohne einen Abschluss verlassen und keine Chance auf einen Ausbildungsplatz haben.

Diese Kinder, Jugendlichen und Familien wollen wir in unseren Einrichtungen der Jugendhilfe und in den Jugendwerkstätten befähigen, den vielfältigen Anforderungen des Alltags genügen und mit einer besseren und hoffnungsvolleren Lebensperspektive optimistisch nach vorn blicken zu können. So versuchen wir z.B. mit erlebnispädagogischen Ausflügen und Wochenendfreizeiten eine Stärkung des Selbstwertgefühls bei den Jugendlichen zu fördern, aber auch die Gruppen- und Beziehungsfähigkeit zu verbessern.

Helfen auch Sie mit, die Arbeit der diakonischen Jugendhilfe zu unterstützen und den benachteiligten Jugendlichen die Teilnahme an besonderen Projekten zu ermöglichen, die wir mit Ihrer Spende entwickeln und anbieten können.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 54.456,69 Euro.

11.4.2010/ 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogenii):

Sprengelkollekte (Pflichtkollekte)

Die heutige Kollekte erbittet der Sprengel Hildesheim-Göttingen für die Förderung der Kirchenmusik in den zahlreichen Gemeinden des Sprengels. Die Kirchenmusik gehört zu den Erkennungsmerkmalen unserer evangelisch-lutherischen Kirche. In jedem Gottesdienst und vielen Gemeindeveranstaltungen erklingt musikalisches Gotteslob.

Der Sprengel Hildesheim-Göttingen fördert durch Orgelstipendien die Ausbildung junger Menschen bis zur kirchenmusikalischen D-Prüfung. 45 vorwiegend junge Leute haben bislang davon Gebrauch gemacht; davon profitieren ihre Gemeinden und sie selbst. Von diesem Jahr an soll auch die Ausbildung in der Populärmusik und in der Kinderchorleitung gefördert werden. Auch die Bezuschussung beim Instrumentenankauf der Posaunenchöre und finanzielle Hilfen bei Konzerten sollen weiter möglich bleiben.

Gott der Herr segne Geber und Gabe.

18.4.2010/ 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini):

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

25.4.2010/ 3. Sonntag nach Ostern (Jubilata):

Erholung für Kinder aus Weißrussland: Tschernobyl-Aktion (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die Arbeit mit Kindern aus Tschernobyl.

Rund tausend Kinder aus den durch das Unglück in Tschernobyl verstrahlten Gebieten Weißrusslands laden wir jedes Jahr für vier Wochen in unsere Landeskirche ein. Sie werden in Familien liebevoll und freundlich aufgenommen. Doch der finanzielle Aufwand für Flug- und Versicherungskosten ist hoch.

Weißrussland hat mehr als zwei Drittel der radioaktiven Verseuchung abbekommen. Betroffen sind fast zwei Millionen Menschen, davon eine halbe Million Kinder. Die Zahl der Krebserkrankungen steigt nach wie vor an. Die genetischen Erkrankungen neugeborener Kinder hat in den letzten Jahren in erschreckendem Maße zugenommen und wird auch noch weiter ansteigen. Durch den Aufenthalt in Deutschland wird nicht nur das Immunsystem der Kinder gestärkt, sondern es werden auch vielfältige Kontakte geknüpft. Konvoi-Fahrten mit medizinischer Hilfe unterstützen die Menschen vor Ort.

Für diese Arbeit bitten wir Sie um Ihre Spende. Sie ist zugleich ein Dankeschön an die vielen Menschen in den Kirchengemeinden, die so gastfrei Kinder aus Tschernobyl einladen.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 63.837,70 Euro.

2.5.2010/ 4. Sonntag nach Ostern (Kantate):

Musik ist Verkündigung: Förderung der Kirchenmusik (Pflichtkollekte)

Mit der Kollekte am heutigen Sonntag Kantate bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik. Die Kirchenmusik gehört zu den herausragenden Kennzeichen unserer evangelischen Kirche. In allen Gottesdiensten spielt sie eine wichtige Rolle. Viele Menschen nehmen aktiv oder als Zuhörer an Konzerten teil. Dabei sind längst verschiedene Stilrichtungen in der Kirche selbstverständlich zuhause. Gute Kirchenmusik kostet Geld: Leiterinnen und Leiter von Chören und Gruppen müssen aus- und fortgebildet werden, Instrumente und vor allem Konzerte müssen bezahlt werden. Besonders dafür ist die heutige Kollekte bestimmt. Durch die Musik wird auf besondere Weise der Glaube verkündet und vielfältig das Lob Gottes angestimmt. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass die Kirchenmusik ihre herausragende Rolle in unserer Kirche weiterhin spielen kann.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 87.625,62 Euro.

9.5.2010/ 5. Sonntag nach Ostern (Rogate):

Evangelium und Kirche in den Medien: Besondere Aufgaben der EKD (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Spende für die Verbreitung des Evangeliums und Informationen über unsere Kirche in den Medien.

Der Auftrag der Kirche ist es, das Evangelium bekannt zu machen. Schon immer wurden zur Erfüllung dieses Auftrages die jeweils modernen Medien genutzt. Ohne die Erfindung und zielstrebige Nutzung des Buchdrucks wären die Dynamik und Ausbreitung der Reformation des 16. Jahrhunderts undenkbar. Was damals der Buchdruck war, ist heute das Internet. Natürlich behalten die bewährten Medien (alles gedruckte, Film, Hörfunk) ihre Bedeutung. Aber eine missionarische Kirche muss in denjenigen Medien präsent sein, die von den Menschen vorrangig genutzt werden. Das kostet Geld. Darum erbitten wir heute Ihre Kollekte. Für mehr Präsenz des Evangeliums und der Kirche in den Medien.

Die letzte Kollekte für die EKD brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 70.159,16 Euro.

13.5.2010/ Christi Himmelfahrt:

Diakonie lernen – Diakonische Zurüstung und (Aus-)Bildung (Wahlpflichtkollekte)

Am heutigen Sonntag bitten wir um eine Spende für die diakonische Diakonische Zurüstung und (Aus-) Bildung von ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden.

Ehrenamtlich engagierte Menschen sind in vielen diakonischen Einrichtungen und Diensten eine feste Größe. Sie bringen ihre Kompetenzen und ihre Ideen ein. Sie helfen neue Angebote zu konzipieren. Durch ihr Engagement wird die Lebensqualität von hilfsbedürftigen Menschen gesteigert. Dafür erwarten sie wertschätzende Beratung und Begleitung, Würdigung und weiterbildende Maßnahmen, in denen sie lernen, ihre Begabungen vertiefen und ihre Persönlichkeit stärken.

Die Diakonie möchte daher das freiwillige Engagement deutlich fördern.

In den vergangenen Jahren konnten wir durch Ihre Unterstützung z.B. die Fortbildungen der „grünen Damen“ - Evangelische Krankenhaushilfe - fördern. Die Fortbildungen in Gesprächsführung unterstützen die Ehrenamtlichen bei ihren Besuchen und so erleben viele Menschen in Krankenhäusern oder Einrichtungen der Altenhilfe durch die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer wirkungsvolle Hilfe.

Mit dem Erlös der heutigen Kollekte möchten wir daher Fortbildungen, Projekte und Maßnahmen fördern, die das ehrenamtliche Engagement in den diakonischen Aufgabenfeldern der Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Einrichtungen verbessern und unterstützen.

So plant der Kirchenkreis Aurich ein professionelles Freiwilligenmanagement, um die vielen ehrenamtlichen engagierten Menschen im Kirchenkreis mit regelmäßigem Austausch und Fortbildungen vor Ort qualifiziert zu begleiten und zu unterstützen.

Einen Schwerpunkt setzen wir auf die Förderung der Zusammenarbeit von beruflichen und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den diakonischen Diensten und Einrichtungen.

Außerdem sollen Fortbildungen gefördert werden, die sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigen und die persönlichen Lebensthemen aufgreifen und zum „Auftanken“ dienen.

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 25.569,45 Euro.

16.5.2010/ 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi):

Ökumenischer Kirchentag (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte erbitten wir Ihre Spende für den 2. Ökumenischen Kirchentag, der vom 12. bis 16. Mai, also an diesem Wochenende, in München stattfindet.

Unter dem Leitwort „Damit Ihr Hoffnung habt“ werden sich weit über 100.000 Christinnen und Christen treffen. Das Leitwort ermutigt uns, im biblischen Sinne an einer offenen, lebenswerten Zukunft im Angesicht Gottes zu arbeiten. Der Grund dieser Hoffnung liegt in der Gegenwart göttlicher Liebe. Im Vertrauen auf diese Zusage wollen wir gemeinsam den Ökumenischen Kirchentag als Hoffnungszeichen für die Kirchen und die Gesellschaft gestalten. In Debatte und Diskussion, in Gebet und Gottesdienst sollen Themen und Anliegen zur Sprache kommen, die dringlich und wichtig sind.

Die Kirchentagsarbeit ist ein unverzichtbares Element christlichen Lebens und eine deutliche Stimme unserer Gesellschaft. Kirchentage leben vom Engagement der Ehrenamtlichen und von der Unterstützung durch die Gemeinden. Gerade weil die Beteiligung der Ehrenamtlichen hoffentlich auch in München sehr hoch ist, ist es nicht möglich, alle Ausgaben über die

Teilnehmendenbeiträge oder Zuwendungen von Stadt und Land zu decken. Damit der Kirchentag weiterhin frei und unabhängig bleibt, bitten wir heute um Ihre Spende. Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 51.438,14 Euro.

Mehr Informationen zum Kirchentag im Internet unter: www.kirchentag.de.

23.5.2010/Pfingstsonntag:

Geliebte Versöhnung –Weltmission verbindet Menschen (Pflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Spende für das Evangelisch-lutherische Missionswerk in Niedersachsen. Das Geld soll für die Versöhnungsarbeit in Südafrika eingesetzt werden.

Das vom Hermannsburger Missionswerk entsandte Theologenehepaar John und Sunnive Förster arbeitet an der südafrikanischen Garden-Route. Sie betreuen dort drei lutherische Gemeinden. In zwei Gemeinden versammeln sich hauptsächlich farbige Menschen und in der dritten weiße Menschen. Sprachlich, kulturell und traditionell sind die verschiedenen Volksgruppen und Hautfarben in Südafrika immer noch sehr unterschiedlich. Försters bestärken die Gemeinden darin, aufeinander zuzugehen. Sie hoffen, dass die Menschen sich durch gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen besser kennenlernen und langsam zu einer wirklichen christlichen Gemeinschaft werden.

Ein älterer weißer Farmer, der vor 20 Jahren von Farbigen überfallen wurde, kommt seit kurzem wieder regelmäßig zu den Gottesdiensten der weißen Gemeinde und sogar zu den Gottesdiensten, die gemeinsam mit den beiden ‚farbigen‘ Schwester-Gemeinden gefeiert werden. Aus solch kleinen Schritten besteht die Versöhnungsarbeit in Südafrika.

Vor dem Land und seinen Menschen liegt noch ein langer Weg der Vergebung, den sie nur gemeinsam gehen können. Die drei Kirchengemeinden an der Garden-Route können dabei zum Vorbild werden.

Mit unserer Kollekte kann das Evangelisch-lutherische Missionswerk Menschen im südlichen Afrika darin unterstützen, aufeinander zuzugehen und sich gegenseitig zu vergeben.

Mehr Informationen zum Evangelisch-lutherische Missionswerk in Niedersachsen im Internet unter: www.kollekten.elm-mission.net

Schule macht Spaß und schenkt Perspektive. Deswegen engagiert sich hier die Gossner Mission.

Im Dorfgebiet Naluyanda im afrikanischen Sambia können 50 Prozent der Kinder weder lesen noch schreiben. Die Ursachen sind vielfältig: Die Kinder müssen mithelfen, die Familie zu ernähren; oder ihre Eltern sind zu arm, um das Schulgeld aufzubringen, oder die nächste Schule ist zu weit entfernt und zu Fuß für die Kinder nicht erreichbar.

Die Gossner Mission, deren Arbeit auf den Berliner Pfarrer Johannes Evangelista Goßner zurückgeht, baut im Dorfgebiet Naluyanda Vorschulen und eröffnet damit Hunderten von Kindern eine Perspektive für die Zukunft. Auch in Indien, Nepal und Deutschland unterstützt die Gossner Mission gemeinsam mit ihren Partnern Bildungsprojekte.

Die Kollekte des heutigen Tages soll helfen, weiteren Kindern und Jugendlichen in diesen Ländern, die sonst keine Chance hätten, jemals aus der Armut auszubrechen, den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Gossner Mission bittet Sie am heutigen Tag dafür um Ihre Unterstützung.

Mehr Informationen zur Gossner Mission im Internet unter: www.gossner-mission.de

Eine gute Schul- und Berufsausbildung ist der Schlüssel zur Chancengleichheit für Blinde, denen man medizinisch nicht mehr helfen kann. Die Hildesheimer Blindenmission arbeitet in den Ländern Südostasiens, wo diese Aufgabe vom Staat vernachlässigt wird (Myanmar, Philippinen, Indonesien, China). Hier geraten Blinde schnell ins soziale Abseits. Mit Ihrer Unterstützung der Hildesheimer Blindenmission werden Blinde dazu befähigt, ihr Leben unter den Sehenden selbstständig zu gestalten. In diesen Ländern finanziert die Hildesheimer Blindenmission auch Aufklärungsprogramme. Auch heute schämen sich Eltern ihrer blinden Kinder und verstecken sie. Die Aufklärungsprogramme informieren und beraten Eltern und Behörden dahingehend, dass eine gute Schulbildung für die Kinder Zukunftsperspektiven eröffnet.

Mehr Informationen im Internet unter: www.h-bm.org

Die Vorjahreskollekte für diesen Zweck brachte in unserer Landeskirche folgenden Ertrag: 103.484,53 Euro.

24.5.2010/ Pfingstmontag:
Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

30.5.2010 /Trinitatis:

Wege aus der Armut finden – Betroffene beteiligen und fördern (Wahlpflichtkollekte)

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um eine Spende für die diakonische Arbeit zur Armutsbekämpfung und zur Beteiligung von Betroffenen

In jeder Kirchengemeinde leben Menschen in Armut. Diese Menschen müssen mit wenig Geld auskommen, sind oft arbeitslos und haben kaum Möglichkeiten an Bildung und Kultur teilzunehmen.

Nicht selten werden diese Menschen im kirchengemeindlichen Leben gar nicht wahrgenommen. Sie finden keinen Kontakt zur Kirchengemeinde. Oder sie trauen sich nicht, hinzugehen, weil sie nicht die richtige Kleidung haben oder sie fürchten, sich vielleicht nicht angemessen zu verhalten oder dort einfach auch niemanden kennen.

Auch schämen sich Menschen, die von Armut und Ausgrenzung betroffen sind, oft für ihre Situation. Aber alle Menschen haben Gaben und Fähigkeiten, die sie einbringen können, und unsere Gemeinden damit bereichern können.

Bereits bestehende kirchliche oder diakonische Projekte, wie z.B. Selbsthilfegruppen für Arbeitslose Menschen oder Gruppen für alleinerziehende Familien weisen meist dann gute Erfolge auf, wenn diese Projekte auch eine kontinuierliche Begleitung durch kirchliche oder diakonische Träger erfahren

Mit dem Erlös dieser Kollekte möchten wir daher Projekte und Maßnahmen fördern, welche insbesondere die Teilhabemöglichkeiten für von Armut betroffene Menschen verbessern. Dafür ist es wichtig, auch Betroffene selbst zu beteiligen, aufeinander zuzugehen und Räume der Begegnung zu schaffen.

Projekte im ländlichen Raum sollen verstärkt gefördert werden unter Berücksichtigung der speziellen Herausforderungen auf dem Lande. Zum Beispiel kann die oft mangelhafte Mobilität bei großen zu überwindenden Entfernungen eine entscheidende Hürde für die Teilnahme und Teilhabe sein. Auch solche Hürden gilt es zu überwinden!

Für diesen Zweck wird erstmalig gesammelt. Die Kollekte soll auch dazu beitragen, dass Kirchengemeinden, Kirchenkreise und weitere diakonische Träger im europäischen Jahr 2010 "zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung" Zeichen für eine selbstbestimmte Teilhabe für alle Menschen setzen können.